

Biberist, Juni 2016

## Schlussbericht RTF 2016

Nach fast einjährigen Vorbereitungen, konnte ich am Montag vor dem Fest mit den involvierten TK's die letzten Details besprechen und die Festkarten, Essens-Bons usw. verteilen. Letzte organisatorische Details wie Blumenhörner, Bus Gruppen-Billett für die Jugend am Sonntag, Terminabsprache mit dem Fähnrich standen zwar auch noch an, wir waren aber endlich parat für den diesjährigen Saisonhöhepunkt aus Gesamtvereins-Sicht.

So reisten am Freitagabend unsere ersten Vereinsmitglieder nach „Bäuch“, wo sie super Wettkampfanlagen vorfanden. Auch wenn nicht alles auf Tartan war, gaben unsere Leichtathleten Vollgas. Ebenfalls im Einsatz standen Einzel-Geräteturner, die nicht minder Vollgas gaben. Zu den Resultaten aber später. Damit diese Athleten nicht vor halb leerer Festhütte ihre Auszeichnungen entgegennehmen mussten, wurde die Rangverkündigung Einzel auf Samstagabend angesetzt. So gingen sie am Freitag ohne genau zu wissen, was sie erturnt hatten nach Hause.

Am Samstagmorgen um 8:00 Uhr versammelten sich die Teammitglieder der Kategorie Männer/Frauen mit dem Velo beim Kreisel St. Urs, um gemeinsam nach Bäuch zu radeln. Leider regnete es noch, so dass alle mit Regenhut statt Sonnenbrille gekleidet waren. Nach Kaffee und Einlaufen stand der Fachttest allround an. Pünktlich zum Wettkampfstart, trafen auch die Turnerinnen und Turner der Aktiven ein, um das GymFit Team anzufeuern. Mit dieser Unterstützung lief es dann trotz tiefem Boden (es hatte inzwischen aufgehört zu regnen) gut. Die erste Aufgabe wurde mit einer Durchschnittsnote von über 9 absolviert. Im anschliessenden Beach-Ball führte plötzliche Orientierungslosigkeit bei einer Gruppe dazu, dass die erwartete hohe Punktzahl nicht erreicht wurde und der Wettkampf mit 8.68 beendet wurde.

Nach kurzer Pause starteten die Aktiven ins Wettkampfgeschehen. Bei noch trockenen Bedingungen wurden die Disziplinen Speerwurf, Weitsprung und Gerätekombi absolviert. Gross Zeit zum Ausruhen blieb nicht, Pendelstafette und Gymnastik Grossfeld standen auf dem Programm. Quasi mit dem Schluss-Bukett der sehenswerten GYG-Vorführung fiel der Startschuss für die Läufer. Leider bremsten zwei Zerrungen unsere Sprintraketen aus, trotzdem wurde nicht aufgegeben und die 800m zurückgelegt. Abgerundet wurde unser 3-teiliger Vereinswettkampf mit Hochsprung, 800m, Fachttest allround und Kugelstossen. Da der Regen nun pausenlos runterprasselte, waren die Bedingungen alles andere als optimal. Am meisten spürten das die Fachtstler und die 800m Läufer/innen. Aufgrund von Schlamm bildung versagte auf dem kürzesten Weg die Traktion weshalb ein weiterer Weg gerannt werden musste. Somit wurden am Schluss nicht 800m zurückgelegt, sondern ca. 830m. Dementsprechend fiel die Punktezahl aus.

Endlich war der Wettkampf vorbei und alle konnten zusammen zum wohlverdienten Gerstensaft greifen. Schön war, dass sich alle an die Abmachung (erst feiern wenn alle fertig sind) gehalten haben, auch diejenigen die ihren Wettkampf schon lange beendet haben. Das nenne ich Solidarität!

Nach dem Duschen und gemütlichen Zusammensein konnte ich kurz vor 18:00 Uhr unser Wettkampfblatt unterschreiben und im Anschluss, alle waren inzwischen zum vereinbarten

Treffpunkt gekommen, die Teilresultate plus die Resultate der Einzelwettkämpfe an unser Team weitergeben.

Kurz vor 19:00 Uhr nahmen wir unser Nachtessen ein, damit wir dann gestärkt parat waren für die Rangverkündigung Einzel/LMM. Extra zu diesem Termin waren auch die K4 Turnerinnen und die drei U16 Leichtathleten angereist, welche aufs Podest durften. Eine Rangverkündigung in unserer Region darf man sich nicht entgehen lassen.

Im K4 durften, auf den Schultern ihrer Trainerinnen, begleitet von unserer Fahndelegation und tosendem Applaus, Lara Blaser (Gold) und Larissa Bloch (Silber) auf die Bühne, um ihre Medaillen abzuholen. Abgerundet wurde das super Ergebnis von Luna Gasche (5. Auszeichnung) und Maya Heekenjann (10.). Knapp nicht aufs Podest schaffte es Virag Kalotay, die 4te wurde und eine Auszeichnung bekam. Dann waren unsere Leichtathleten an der Reihe. Mit dem 1. Rang im LMM unterstrichen sie einmal mehr unseren guten Ruf als Leichtathletik Hochburg. Daniel Beer, Mäthu Geiser, Fäbu Stüdeli, Eric Galli, Yves Allenspach und Stefan Weyeneth bildeten das siegreiche Team, welches knapp 800 Punkte Vorsprung auf den TV Oberbuchsitten herausholte. Anschliessend wurden noch die Einzelathleten aufgerufen, zählen doch die Leistungen aller LMM Team-Teilnehmer auch für den Einzelwettkampf. Wie vor zwei Jahren siegte Dänu Beer. Platz zwei belegte Matthias Geiser. Fäbu Stüdeli als 5ter, Eric Galli auf Platz 7 und Yves Allenspach als 9ter bekamen eine Auszeichnung. Stefan Weyeneth erreichte Rang 17. Wenig später kam der grosse Moment für die U16 Leichtathleten. Mit leuchtenden Augen und einem riesen Smile auf dem Gesicht rannte Janina Andres Richtung Bühne, noch bevor ihr Name aufgerufen wurde. Die Fahndelegation hatte grösste Mühe, der jungen Leichtathletin zu folgen☺. Für ihre super Leistung wurde sie mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Ebenfalls eine Goldmedaille erkämpfte sich Joel Winterberg vor seinem Teamkollegen Tobias Gnägi mit Silber. Ich bin mir sicher, dass unsere jungen Athleten seit Samstag mit dem Turnfest Virus infiziert sind, denn solche Rangverkündigungen machen süchtig. Die Verschiebung dieser Rangverkündigung auf Samstag war ein voller Erfolg.

Um 22:00 Uhr, angeheizt durch die Partyband „Indigo“, startete die Rangverkündigung der Aktiven. Aufgrund der beschriebenen nicht optimalen Bedingungen, reichte es den Aktiven diesmal nicht aufs Podest in der ersten Stärkeklasse. Der Turnfest-Sieg ging ans auswärtige Weiningen vor Subingen und Hubersdorf. Mit einer Endpunktzahl von 25.86 belegten wir den 5ten Platz. Bei den Männer/Frauen schauten am Ende 8.68 Punkte raus, womit wir uns auf dem undankbaren 4ten Platz einreihen.

Unser Highlight der Rangverkündigung war aber der Sieg in der Kategorie RMV (Regionale Meisterschaft im Vereinsturnen), bei der die einzelnen schätzbaren Disziplinen separat gewertet wurden. Mit 8.94 reichte es unserem GymGrossfeld-Team zum Sieg vor dem ewigen Rivalen Subingen. Hoffen wir, dass es an der KMV in drei Wochen so bleibt!!!

Gemeinsam und gut durchmischt (LA, Turnen und Fitness) feierten wir unsere Leistungen gebührend in die Nacht hinein.

Für einige Leiter war die anschliessende Nachtruhe nicht sehr ausgedehnt. Die Besammlung der 35 Jugendlichen war schon um 6.30 Uhr an der Bushaltestelle in Biberist. Mit dem Extrabus Richtung Bellach und schon um 8.00 Uhr der erste Wettkampf. Vereinswettkampf Jugend 1-teilig. Gymnastik Bühne war angesagt. Das Resultat 8.50 Punkte. Schon um 9.00 Uhr die nächste Gymnastikvorführung mit der Bewertung 8.03 Diese Note war der erste Teil des dreiteiligen Vereinswettkampfes von Biberist aktiv! Jugend. Nach einer längeren Wartezeit durften endlich auch die anderen Jugikinder ins Geschehen eingreifen. Der Hindernislauf mit 8.43 und der Spieltest Allround mit 8.95 waren im Nu erledigt. Zurück im Festzelt spendierte Biberist aktiv! allen Jugendlichen einen Hot Dog. Die Stärkung war wichtig, standen doch am Nachmittag noch die Pendelstafetten auf dem Programm. Bis in die Mitte der Pendelstafetten hat uns Petrus trockene Wettkampfbedingungen gegönnt, nun

aber hatte er noch viel Regen auf dem Programm. Mitten im Wettkampf musste dieser dann leider abgebrochen werden.

Der Organisator hat die Rangverkündigung anschliessend vorgezogen und eine Party sondergleichen hat gestartet. Die Kids gaben alles und standen den Aktiven am Vorabend um nichts nach. Umso schöner, dass auch unsere Kids von Biberist aktiv! in der 4. Stärkeklasse im dreiteiligen Vereinswettkampf aufs Podest steigen durften. Die Freude, den zweiten Rang erturnt zu haben, war riesig und das Erlebnis von so vielen Jugendlichen beklatscht zu werden sicherlich ein sehr gutes Gefühl.

Ausnahmsweise auch mal nach einem RTF, trafen wir uns im Pöstli um das Ganze in würdigem Rahmen abzurunden. Ausnahmsweise darum, weil Käthi und Urs Ende Juni mit Wirten aufhören und in den wohlverdienten Ruhestand wechseln. Die beiden haben uns stets willkommen geheissen und wir fühlten uns im Pöstli sehr wohl. Da dies auf Gegenseitigkeit beruht, offerierten sie uns „Hörndli mit Ghackets“. Gemeinsam blieben wir noch ein wenig sitzen und gaben die eine oder andere Anekdote vom RTF zum Besten...

Ich bin stolz auf unseren Verein und die erturnten Leistungen. Die imposante gesamte Bankreihe voll mit roten Biberist aktiv! Turnern sowie die leuchtenden Augen unserer NachwuchsturnerInnen werden mir in sehr guter Erinnerung bleiben. Weiter so, denn so macht es Spass!

Bericht von Beat Kaiser, Fotos von div. Zuschauern und Teilnehmern, vom Organisator, vom SOTV und von sz-online